

Kurse aus. Die hohen Risiken des Bergbaugeschäfts dürften aber bei einer Fortsetzung der Goldhaussa durch die sprudelnden Gewinne mehr als kompensiert werden. Jedoch sollten Gold-Bullen darauf achten, nur die Aktien von Firmen zu kaufen, die kein oder nur geringes Hedging betreiben, also den Verkauf von Gold auf Termin.

Zurzeit läuft im Goldminensektor eine grosse Konsolidierungswelle (vgl. Grafik links), die zusätzliche Gewinnchancen bietet. Vor allem die Aktien von mittelgrossen oder Junior-Produzenten sind als potenzielle Übernahmeziele interessant. Denn die Branchen-Riesen haben zunehmend Mühe, genügend neue Gold-Reserven zu finden, um ihre heutige Produktionsrate zu halten. Die Übernahme eines erfolgreichen kleineren Titels ist da oft der einzige Ausweg. Diversifikation ist bei Goldminen auf jeden Fall oberstes Gebot, besonders nach Ländern und Währungsräumen (vgl. Seite 29).



Minenaktien folgen dem Goldpreis mit einem Hebel.

Wer die Titelselektion gegen Gebühr lieber einem professionellen Fondsmanager überlassen will, ist mit einem Goldminen-Fonds gut bedient (vgl. Tabelle links). Der Merrill Lynch World Gold Fund und der AIG Equity Fund Gold verfügen über den mit Abstand besten Leistungsausweis.

Gold-Derivate sind die dritte Möglichkeit, an der Hausse teilzuhaben. Es gibt Produkte für fast jeden Geschmack: Zertifikate auf den Goldpreis, je nach Wunsch mit oder ohne Währungsabsicherung oder Kapitalerschutz, spekulative Optionen oder ein Zertifikat auf einen Goldminen-Index wie den Amex Gold Bugs Index sind die häufigsten Spielarten. Stocks hat drei praktische Gold-Derivate des führenden Anbieters ABN Amro in der oben stehenden Tabelle zusammengestellt.

Der grösste Nachteil an Derivaten ist, zumindest aus Sicht der eingefleischten Goldfans, dass es sich dabei ebenfalls um

Gold-Derivate von ABN Amro

Titel	Währung	Valor/Code
Tracker auf Gold 5 Jahre	USD	1988 081
Amex Gold Bugs Index	USD	WKN 684 480
Amex Gold Bugs Quanto	EUR	WKN A0AB83

reine Papierwerte handelt. Das heisst, es besteht ein Zahlungsausfallsrisiko von Seiten der herausgebenden Bank. Wer ganz auf Nummer sicher gehen will, kauft also besser physisches Gold. Problematisch bei Derivaten sind auch die in der Regel nicht direkt sichtbaren Gebühren für die Emissionsbank. Vor dem Kauf eines solchen Produkts muss das Kleingedruckte im Prospekt deshalb genau studiert werden. Anleger, die Mühe haben, die Konstruktion und Gebührenstruktur eines Derivats zu verstehen, behelfen sich besser mit dem Kauf von Goldbarren oder Minenaktien. Denn gerade bei der Zusammenstellung des goldenen Depotbodens gilt: Lieber einfach und sicher, als kompliziert und riskant. ■

Interview

«Am Anfang der grössten Goldhaussa aller Zeiten»

Stocks: Welches sind die stärksten Argumente für eine Fortsetzung der Gold-Hausse?

Ferdinand Lips: Der Währungszersplitter, nicht nur des Dollar, der Währungskrieg, die US-Aussenhandels- und Haushaltsdefizite im besonderen, das gegenwärtige monetäre System ohne Deckung, überhöhte Börsen und vor allem die 10 000 bis 16 000 Tonnen Gold, die von den Zentralbanken ausgeliehen wurden und die sie nie mehr sehen werden. Das ist Dynamit.

Wann steigt der Goldpreis auch in Franken?

Wenn die US-Börse ernsthaft zu sinken beginnt und wenn die grossen asiatischen Dollarbesitzer wie Japan und China das Vertrauen in den Dollar vermehrt verlieren.



Ferdinand Lips
Gold-Experte

Wo liegen die grössten Gefahren eines Gold-Investments?

Gold schwankt im Preis, kann aber seinen Wert nie verlieren. Goldaktien beinhalten dieselben Risiken wie andere Aktien (Management, Reserven etc.), nur eben mit dem Unterschied, dass der Goldpreis sich in einem Bullenmarkt befindet. Das hilft.

Wie oder wann wird der laufende Goldboom enden?

So wie alle Booms enden, das heisst wenn der letzte Coiffeur oder Schuhputzer eingestiegen ist. Nichts gegen diese Berufe, aber ich meine, wenn alle Gold empfehlen.

Wie investieren Privatanleger am besten in Gold?

Physisches Gold (Vorsicht: ja nicht Metallkonto) und gut geleitete Goldminenfonds. Gut geleitete Gesellschaften, mit gutem Management, die nicht «hedgen». Für den der sich auskennt, halte ich Goldexplorations-Gesellschaften für die interessanteste Anlage überhaupt. Aber auf diesem Gebiet braucht es Spezialkenntnisse und die richtigen Kontakte, zum Beispiel ausgezeichneten persönlichen Kontakt zum Management.

Wie viel Prozent des Anlagevermögens empfehlen Sie aktuell in Gold und Goldminen zu investieren?

Schwierig zu beantworten, je nach der Zusammensetzung des Vermögens, aber keinesfalls unter 20 Prozent, sonst ist es keine Absicherung und wir befinden uns erst am Anfang der grössten Gold- und Goldminenhaussa aller Zeiten. Für Silber gilt dasselbe, sogar vermehrt.

Ferdinand Lips war Direktor der Rothschild Bank und Gründer der Bank Lips. Er ist seit Jahren im Verwaltungsrat verschiedener Goldminen tätig.